Biotopname
Überflutete Müllerbruchwiese ca. 1,5 km sw. Grünow

Standort /Geologie
vermoorte Senek in der Grundmoräne

X
X

TK10 0508 - 433 - **Biotop-Nr.** 4033

Anschluß in TK
0608 - 211

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
[ ] ja [X] nein

Größe in ha 3 , 1963

Gemeinde / Stadt
Grünow (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [ ]
geschützt nach FFH-Richtlilnie [X]

FFH-LRT 3150 FFH-Gebiet DE2645-301
aktueller Erhaltungszustand [ ] A [X] B [ ] C

	Hauptcod.	Nebencode										Überlagerungscode
Code	SEW	SCG	VGR	VGB	SEV	SET	SEL	VWN	VRT	USG		
%	25	20	10	10	10	10	10	3	2			

Vegetationseinheiten
Hornblatt-Wasserlinsen-Schwebematte, Glanzleuchteralgen-Grundrasen, Wasserlinsen-Sumpfseggenried, Wasserlinsen-Uferseggenried, Fadenseggenried, Schwimmlaichkraut-Steifseggenried, Schwimmlaichkraut-Schwimmblattflur,

Habitate + Strukturen			CSD	CSS	CST	CZF	CZY				

Beschreibung / Besonderheiten
weitere Vegetationsarten:
Wasserlinsen-Zwergwasserlinsen-Schwimmdecke, Wasserlinsen-Grauweidengebüsch, Wasserlinsen-Rohrkolbenröhricht

Durch Wasserrückhaltungsmaßnahme vor ca. 10 Jahren überstautes Moor, ehemals stark entwässert und als Grünland genutzt.
Lebensraum in massiver Umbruchphase; nährstoff- und huminstoffreiches, recht kalkarmes Wasser, inzwischen von eutraphenten Submers- und Emersmakrophyten besiedelt, Ufer und Flachwasserbereiche mit unterschiedlich breitem Riedsaum.
Bedeutendes Vorkommen der Stachelspitzigen Glanzleuchteralge (Nitella mucronata), lokal Zwergwasserlinse (Wolffia arrhiza).

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0508 - 433 - **Biotop-Nr.** 4033

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Carex acutiformis, Nitella mucronata, Ceratophyllum submersum

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Carex elata, Typha latifolia, Potamogeton natans

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Lemna minor, Lemna trisulca, Glyceria fluitans, Salix cinerea, Juncus effusus, Wolffia arrhiza, **Iris pseudacorus**, Carex riparia, Spirodela polyrhiza, <u>Carex lasiocarpa</u>, Calamagrostis canescens, Sparganium erectum, Alisma plantago-aquatica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 30.08.2012

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Pöyry

Foto: 4

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0